

Aufnahme an Bekenntnisschule von Einverständniserklärung abhängig

Beitrag von „philosophus“ vom 16. August 2015 09:55

Die Diskussion beruht m. E. auf einer Begriffsverwirrung: Im Ausgangsbeitrag geht es nicht um Ersatzschulen in katholischer Trägerschaft, sondern um Bekenntnisschulen (worauf chili ja schon 2x hingewiesen hat) – das ist eine NRW-Spezialität (die es in ähnlicher Form wohl auch in Niedersachsen gibt). Es handelt sich um staatliche Grundschulen, die sich aus historisch überkommenen Gründen ein religiöses Profil geben. Und da ist es wirklich ein Skandal, wenn Schüler mit Verweis auf die Konfession abgelehnt werden.